

Protokoll der 14. Mitgliederversammlung des Schweizerischen Fachverbandes Betriebsunterhalt, Sektion Bern, vom 26. April 2018, 16.00 Uhr im Ausbildungszentrum in Aefligen

Präsident:	Peter Kernen (Vorsitz)
Vize und QV Chefexperte:	Georg Brechbühl
ÜK-Verantwortlicher WD EFZ:	André Brechbühl
ÜK-Verantwortlicher EBA:	Hans Nydegger
ÜK-Verantwortlicher HD EFZ:	Patrick Rufer
Kassier/Sekretär/Protokoll:	Josias Schleier
Beisitzer Projekte:	Matthias Schwendimann

Stimmberechtigte Mitglieder:	35 (gemäss Präsenzliste)
Gäste:	16 (gemäss Präsenzliste)
Entschuldigte:	7 (gemäss Liste)

Verhandlungen

1. Begrüssung

Präsident Peter Kernen eröffnet die Versammlung und heisst die Mitglieder und Gäste willkommen. Speziell begrüsst er Bruno Alabor als Vertreter des Mittel- und Berufsbildungsamtes des Kantons Bern und Thomas Mäusli als Revisor des Verbandes.

Die Einladung zur Versammlung erfolgte fristgerecht. Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen, das Vorgehen gemäss Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird einstimmig Franziska Hostettler gewählt.

3. Genehmigung Protokoll

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. April 2017 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde in schriftlicher Form abgegeben.

Georg Brechbühl bedankt sich beim Präsidenten für sein Engagement und seinen grossen Einsatz und beantragt, den Jahresbericht zu genehmigen.

Der Jahresbericht wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Matthias Schwendimann teilt mit, dass Peter Kernen als Präsident des SFB Sektion Bern vom Wirtschaftsraum Bern im vergangenen Jahr für seine langjährigen, grossen Verdienste in der Berufsbildung geehrt wurde.

Die Anwesenden quittieren diese Erfolgsmeldung mit grossem Applaus.

5. Anträge Mitglieder

Es wurden keine Anträge eingereicht.

6. Jahresrechnung 2017 / Revisorenbericht

Josias Schleier präsentiert die Jahresrechnung 2017.

Sie schliesst bei Erträgen von Fr. 781'705.85 und Aufwänden von Fr. 780'601.88 mit einem Gewinn von Fr. 1'103.97 ab (Besserstellung gegenüber dem Budget um Fr. 753.97).

Die Bilanz weist Aktiven von Fr. 1'323'890.20 und Passiven von Fr. 1'322'786.23 auf. Der Aktivenüberschuss beträgt Fr. 1'103.97.

Der Kassierer erläutert die grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget.

Die Revisorin, Marlise Hungerbühler und der Revisor, Thomas Mäusli, haben die Jahresrechnung geprüft. Thomas Mäusli erläutert das Resultat und bestätigt die Richtig- und Vollständigkeit der Buchhaltung. Das Revisorenteam beantragt, die Jahresrechnung ohne Vorbehalte zu genehmigen, dem Kassierer für seine Arbeit zu danken und ihm für die einwandfreie Buchführung Entlastung und dem Vorstand Dechargé zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Dechargé erteilt. Der Gewinn von Fr. 1'103.97 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

7. Mitgliederbeitrag

Der jährliche Mitgliederbeitrag wird einstimmig auf Fr. 350.-- festgelegt (wie bisher).

8. Budget 2018

Für das Jahr 2017 wird mit Erträgen von Fr. 872'175.-- und Aufwänden von Fr. 868'305.-- gerechnet. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 3'870.--.

Auf Grund des Umzuges nach Aeffligen wird die Werkdiensthalle in Langenthal nicht mehr benötigt. Der Landbesitzer hat sich bereit erklärt, die Halle zum Restwert von Fr. 42'000.-- zu übernehmen. Diese ausserordentliche Einnahme wird nach dem letzten Kurs im Juni 2018 eingehen. Es ist vorgesehen, diesen Betrag als Rückstellung für den geplanten Landerwerb und den Kauf der Halle in Aeffligen einzustellen.

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

9. Bericht aus den Bereichen (QV / EFZ / EBA)

Georg Brechbühl, Chefexperte QV, orientiert über das Qualifikationsverfahren 2017. Es wurde letztmals nach der alten Bildungsverordnung durchgeführt. Im EFZ haben 99 Kandidaten/Kandidatinnen (69 Hausdienst und 30 Werkdienst) die Prüfung absolviert, auf Grund von Krankheit musste eine Nachprüfung durchgeführt werden. 16 Kandidaten/Kandidatinnen haben die Prüfung leider nicht bestanden.

Das erste QV EBA haben 16 Kandidaten/Kandidatinnen absolviert, drei Kandidaten haben die Prüfung nicht bestanden.

Er erläutert die einzelnen Prüfungsposten und die dabei erzielten Noten.

Die eingesetzten 96 Experten/Expertinnen waren rund 5'800 Stunden im Einsatz. Er bedankt sich bei diesen, den Betrieben, welche die nötigen Fachpersonen zur Verfügung stellen, den

Fachlehrern der IDM Thun sowie beim Mittelschul- und Berufsbildungsamt für das Engagement.

Im Mai/Juni 2018 findet das nächste Qualifikationsverfahren statt. Auf Grund der neuen Bildungsverordnung werden dabei auch die Handlungskompetenzen und Arbeitsrapporte bewertet, die praktischen Arbeiten werden mit 50% gewichtet.

Für das QV 2018 werden noch Prüfungsexperten gesucht, Interessierte melden sich bitte bei ihm direkt.

Die üK-Verantwortlichen André Brechbühl (Werkdienst) und Patrick Rufer (Hausdienst) informieren über die üK EFZ. Die Kurse wurden gemäss der neuen Bildungsverordnung angepasst, die Unterlagen beinahe vollständig vereinheitlicht und die Koordination mit der Berufsschule vertieft. Zusammen mit der Schulung der Instruktoren konnte die Organisation damit weiter verbessert und gestärkt werden.

Den üK 1 absolvieren die Lernenden des Hausdienst und des Werkdiensts während vier Tagen gemeinsam in Aefligen. Im Bereich Werkdienst werden neu auch Reinigungsfächer unterrichtet (ausgenommen Grundreinigung, diese erfolgt für den Hausdienst separat am fünften Kurstag). Im Frühjahr findet für den Hausdienst der Kurstag mit den Werkdienstfächern statt und der Werkdienst absolviert in zwei Tagen die fachspezifischen Werkdienstfächer (üK 2) ebenfalls in Aefligen.

Der üK 3 (6 Tage) mit den Grün- und Entsorgungsfächern findet für alle gemeinsam in Langenthal und Münchenbuchsee statt.

Der üK 4 (vier Tage) findet pro Fachrichtung getrennt in Aefligen statt.

Für 2018/2019 ist der Neubau einer Halle, Verbesserungen des Zentrums durch bauliche Anpassungen und die Zentralisierung des Datenmanagements geplant.

Hans Nydegger, üK-Verantwortlicher EBA, informiert über den vermittelten Stoff und die Daten der vier Kurse (1. und 2. Lehrjahr je 7 Tage). Die 25 Lernenden im ersten und die 15 Lernenden im zweiten Lehrjahr werden in kleinen Gruppen unterrichtet, dies bedingt den Einsatz von 20 Instruktoren/Instruktorinnen. Gegenüber dem ersten Durchgang mussten nur kleinere Anpassungen vorgenommen werden, die gewählte Organisation hat sich bewährt.

10. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und das Interesse. Er schliesst die Mitgliederversammlung um 17.15 Uhr und lädt zu einem Apéro ein.

Schweiz. Fachverband Betriebsunterhalt
Sektion Bern

Der Präsident:

Der Protokollführer:

(Signiert)

(Signiert)

Peter Kernen

Josias Schleier